

# 32. Jahresbericht

2018



## Jugendberatung

Region Pfäffikon



Kirchlicher Verein für Jugendberatung  
In der Region Pfäffikon



---

Inhalt .....	1
Grüezi / Danke .....	2
Bericht der Beraterin .....	3
Bericht der Beraterin .....	4
Bericht der Beraterin .....	5
Bericht der Beraterin .....	6
Bericht der Beraterin .....	7
Jahresrechnung 2018.....	8
Bilanz und Revisorenbericht 2018 .....	9
Herzlichen Dank .....	10
Angebote der Beratungsstelle .....	11
Adressen .....	12



Hochstrasse 4, 8340 Pfäffikon ZH

## Grüezi / Danke

---

Liebe Leserin, lieber Leser,

2018 war ein Wahljahr bei den Kirchenpflegen, so konnten wir unsere DV am 5. Juni in einem erweiterten Kreis abhalten.

Engagierte, langjährige Kirchenpflegerinnen wurden dankend verabschiedet und ihre Nachfolgerinnen mit Freude willkommen geheissen.

Unsere Beraterin, Susanna Steiner liess uns ein Koordinations-Spiel ausprobieren. Hier war Teamwork und Fingerspitzengefühl gefragt. Genauso wie in den verschiedenen Gremien, Vorständen, Kirchenpflegen, in den Familien und in der Arbeit mit Familien und Jugendlichen.



Wir freuen uns über Ihre weitere Solidarität und Unterstützung. Nur dank Ihnen sind Beständigkeit sowie kleine Innovationen weiterhin möglich und unsere Türe für Jugendliche, junge Erwachsene und Familien offen.

Für den Vorstand  
Therese Schmid, Präsidentin

Ich müsste lügen, wenn ich sagen würde, dass das Verfassen des Jahresberichts die Lieblingsbeschäftigung in meinem Aufgabenkatalog wäre. Doch da dies heuer das zweitletzte Mal vor meiner Pensionierung Ende Juli 2020 ist, erfüllt mich sogar diese Arbeit mit einer gewissen Wehmut.

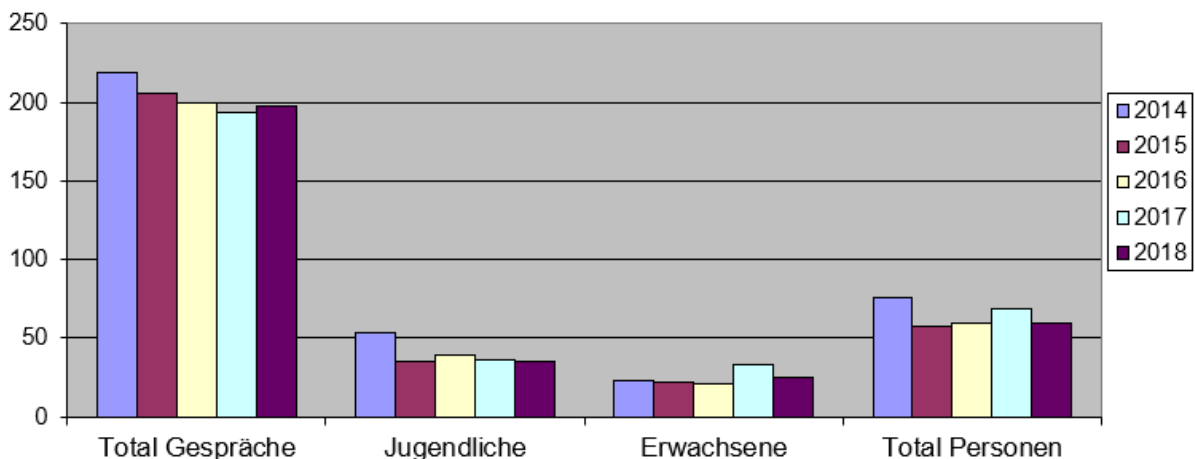
Wenn einmal der erste Widerstand überwunden war, fand ich es aber bereits über all die Jahre immer wieder interessant, ein vergangenes Jahr Revue passieren zu lassen. Nicht nur mit Zahlen, sondern vor allem mit all den Gesichtern, Geschichten und Begegnungen, mit welchen ich durch meine Arbeit in Kontakt kommen durfte und welche mir beim Schreiben wieder auftauchen.

Eine von diesen Begegnungen ist bereit, ihre Erfahrung mit der Jugendberatung unter Punkt eins kurz zu schildern. Und zwei Konfirmandenklassen haben mir erlaubt, ihren Fragenkatalog unter Punkt zwei zu veröffentlichen. Ich danke ihnen allen dafür und hoffe, dass auch für Sie mein kleiner Bericht dadurch etwas lebendiger wird.

## 2018 in Stichworten und Zahlen und kurzen Eindrücken

### 1. Beratungen

		2018	2017
<b>Total Gespräche</b>		<b>198</b>	<b>(194)</b>
Anzahl Personen:	Jugendliche (12 – 25 Jahre)	35	(36)
	Erwachsene (Eltern als eine Person gezählt)	25	(33)
<b>Total Personen</b>		<b>60</b>	<b>(69)</b>



#### Anmerkungen:

- Die Beratungsstelle ist für Jugendliche und junge Erwachsene von 12 – 25 Jahren zuständig. Wir zählen junge Erwachsene bis 25 Jahren zu den „Jugendlichen“.
- Als Bezugspersonen werden Eltern, Ärzte, Lehrer, Sportclubtrainer, Pfarrer, Lehrmeister usw. aufgeführt.

- Beratungsformen: Einzelgespräche mit Jugendlichen und Erwachsenen, Elterngespräche, Familiengespräche.
- Die häufigsten Themen in den Beratungen sind: Familie, Depressionen und Kontaktstörungen, Essstörungen sowie legale und illegale Suchtmittel.

Jugendliche / junge Erwachsene, welche in die Therapie kommen, leben meist noch in den Familiensystemen ihrer Herkunftsfamilien. Deshalb macht es bei gewissen Themen Sinn, dieses dazu einzuladen. (Natürlich nur, wenn sie damit einverstanden sind: auch den Familien gegenüber bin ich an die Schweigepflicht gebunden.) Wenn sich Eltern an die Stelle wenden, weil sie Differenzen mit ihren Kindern haben oder sich das familiäre Zusammenleben schwierig gestaltet, handhabe ich dies ebenfalls so.

Immer wieder melden sich Eltern für die Beratung an, welche getrennt leben, oder bereits geschieden sind. sie spüren, dass die getroffenen Abmachungen und Regelungen nicht optimal verlaufen, oder sie nicht gut miteinander als Eltern für ihre Kinder zusammenwirken können. Dass immer noch gewisse Spannungen zwischen ihnen bestehen, welche verhindern, dass sie gemeinsam gute Eltern bleiben können.

So eine Familie, mit allen Mitgliedern, ist bereit, über ihre Erfahrung mit der Jugendberatung zu schreiben.

Die Mutter, 43, berichtet für sich und den Vater, 50:

*Als wir Anfang 2018 das erste Mal zur Jugendberatung kamen, war ich skeptisch, ob das eine gute Idee ist. Wir wollten eine optimale Lösung für unsere Familie als getrennt lebend erarbeiten. Wussten aber, dass dies mit unserer Trauer und der grossen Enttäuschung über die gescheiterte Ehe, nicht einfach werden würde.*

*Mir war aber klar, dass wir das am besten auf neutralem Boden und mit einer Betreuungsperson erreichen. Uns hat die Jugendberatung sehr unterstützt und gestärkt. Für mich persönlich war es beruhigend zu wissen, dass ich mit den kommenden Problemen, die es mit einer Trennung geben wird, eine Ansprechperson habe, die mir weiterhilft, und die eine klare Sicht auf das Ganze hat.*

*Ebenso toll fand ich, dass auch unsere Kinder die Möglichkeit hatten, ihre Meinung und Gefühle dazu zu äussern.*

*Ich würde mich wieder so entscheiden und bin der Jugendberatung für die Unterstützung sehr dankbar! Auch wenn wir nicht mehr als Familie zusammenleben, habe wir mit ihrer Hilfe gemeinsam einen guten Weg gefunden.*

Der 12jährige Sohn schreibt:

*Zuerst wollte ich gar nicht gehen, doch als wir dann gingen, wurde es immer besser. Das fand ich dann auch gut.*

Die 15jährige Tochter empfand es so:

*Am Anfang, als ich mit meinen Eltern das erste Mal zur Jugendberatung ging, hatte ich keine Lust dazu und dachte auch, dass das alles nichts bringen würde.*

*Ich hatte das Gefühl, dass ich nichts besprechen müsse und alles gut ist, so wie es ist. Doch dann habe ich bemerkt, dass mich doch einiges bedrückte und ich darüber reden sollte.*

*Ich finde, dass sich dadurch einiges in unserer Familie verbessert hat.*

## 2. Unterricht

### Konfirmationsklassen

Dieses Jahr konnte ich den Konf-Unterricht in allen Mitgliedsgemeinden durchführen, was mich ganz besonders freut.

In der Regel stelle ich unsere Stelle vor und diskutiere mit den Jugendlichen Probleme von jugendlichen Klient\*Innen, welche mir tatsächlich begegnet sind (natürlich anonymisiert). Kennen Sie solche Situationen auch? Was würden sie tun? Was raten?

In Pfäffikon, als grösste Mitgliedsgemeinde, verläuft das Programm etwas anders. Die meisten Jugendlichen kennen die Stelle bereits, weil sie auf dem Schulparcours der 1. Oberstufe schon einmal bei mir waren. Schon seit vielen Jahren gestalte ich mit Pfarrer Thomas Strehler einen Zyklus über drei Abende: an zwei Abenden sind die Mädchen alleine bei mir. Ein Abend gilt dem Thema „Frau-Sein“, der zweite dem Thema „Männer und Beziehung zu ihnen“. Die Mädchen schreiben Fragen auf, welche sie an die Jungs haben. Die Jungs beantworten diese bei Pfarrer Stehler. Umgekehrt passiert das Gleiche. Dann kommen die Jungs einen Abend alleine zu mir, und ich gehe mit ihnen die Antworten der Mädchen auf ihre Fragen durch. Ich bin immer wieder berührt und bereichert über die Offenheit und auch Wahrhaftigkeit von diesen Gesprächen, von der Lebendigkeit ganz zu schweigen – sowohl in den Mädchen-, wie in den Jungen-Gruppen.

Die Mädchen und die Jungs haben mir erlaubt, eine Auswahl der Fragen in diesem Bericht zu veröffentlichen.

Mädchen wollen von den Jungs wissen:

- *Uf was lueged ihr bi dä Meitli?*
- *Wänn regt eu äs Meitli uf?*
- *Wieso geht ihr so oft zum Coiffeur?*
- *Gahts bi eu meh um Sex oder um Liäbi?*
- *Wieso müsst ihr in der Gruppe immer auf cool machen?*
- *Sinder zfridä mit euäm Körper?*
- *Wie gross isch euä Penis würklich?*
- *Wie oft mached ihr's eu sälber?*
- *Was bedeutet „weiblich sein“ für Euch?*
- *Warum müend ihr Pornos luägä?*
- *Was erwartet ihr bim erschtä Mal vo dä Frau?*
- *Wieso habt ihr manchmal das Bedürfnis, Mädchen herunterzumachen, um cool zu sein?*
- *Wieso findet ihr Mädchen attraktiv und nicht Jungs? Falls schwul: was findet ihr attraktiv an Jungs?*
- *Wieso trägt ihr Unterhosen unter den Badehosen?*



Jungs wollen von den Mädchen wissen:

- *Seid ihr reifer als wir? Wieso?*
- *Was ist für Euch an uns Männern attraktiv? Was denkt ihr über uns?*
- *Wie lange muss ein Steiffer sein?*
- *Habt ihr Angst vor dem ersten Mal? Wie stellt ihr euch es vor?*
- *Tampons oder Binden?*
- *Selbstbefriedigung in welchem Alter?*
- *Möchtet ihr Kinder? Wenn ja: warum? In welchem Alter?*
- *Wieso geht ihr zu Zweit oder in Gruppen aufs WC?*
- *Seid ihr leicht erregbar?*
- *Tangas oder Unterhosen?*
- *Wo rasiert ihr Euch?*
- *Glaubt ihr an die wahre Liebe?*
- *Sind wir schwanzgesteuert?*
- *Warum schminkt ihr Euch? Wie lange dauert das?*



Am 28.9.18 habe ich den Seerundgang der Konfirmanden von Fehraltorf, Pfäffikon und Russikon begleitet.



### **3. Öffentlichkeitsarbeit & Veranstaltungen**

7.12. EB (Erwachsenenbildung) Wolfbach: Veranstaltung für Berufsbildner\*Innen.  
Ich gestalte und moderiere zwei Arbeitsgruppen.

### **4. Weiterbildung**

Die Weiterbildung in Kinderpsychotraumatologie an der Universität ZH habe ich Ende Juni erfolgreich mit einem CAS abschliessen können.

In meiner Abschlussarbeit habe ich einen Fall von der Jugendberatung beschrieben, welchen ich mit den erlernten Methoden analysiert und behandelt habe.

Die Weiterbildung hat meinen Horizont erweitert, mich herausgefordert und mich für das Thema sensibilisiert. Oftmals ist einem unklar, weshalb eine Jugendliche/ein Jugendlicher „seltsam“ reagiert und da kann es hilfreich sein, nach möglichen Traumatisierungen zu forschen. Dazu ist es aber eminent wichtig, für das sorgfältige Vorgehen die fachspezifischen Kenntnisse zu haben.

### **5. Supervision**

Weiterhin bei Dr. Annette Pestalozzi-Bridel in Zürich (gemeinsam mit Carina Galli (Jugendberatung IPW Winterthur) und Lorenz Lunin (Schulpsychologischer Dienst Zürich).

### **6. Mitarbeit in Arbeitsgruppen**

- Konferenz der Beratungsstellen im Bezirk Pfäffikon
- JugendberaterInnen-Treffen der Beratungsstellen im Kanton Zürich
- "Sozialkafi" Jugend- und Familienberatung Pfäffikon (jetzt KJZ)
- Austausch mit Schulsozialarbeitenden der Region
- Vernetzungsgruppe Jugenddienste in Pfäffikon
- Diakoniekapitel Zürcher Oberland

### **7. Dank**

Ich bedanke mich, wie jedes Jahr, bei meinen Klientinnen und Klienten, den Überweisenden, meinem Vorstand, meiner Supervisions-Gruppe und den verschiedenen Arbeitsgruppen für Motivation, Animation, Partizipation und vor allem für ihr Vertrauen.

Susanna Steiner

	<b>Rechnung 2017</b>	<b>Budget 2018</b>	<b>Rechnung 2018</b>	<b>Budget 2019</b>
Gemeindebeiträge	61'259.80	60'000	60'640.40	60'000
Beiträge/Spenden/Kollekten	9'549.25	9'000	8'722.90	9'000
Ertrag aus Dienstleistungen	0.00	0	0.00	0
Aktivzinsen + übriger Ertrag	42.25	50	76.60	50
<b>Total Ertrag</b>	<b>70'851.30</b>	<b>69'050</b>	<b>69'439.90</b>	<b>69'050</b>
<b>Angebote und Publikationen</b>	<b>1'188.35</b>	<b>1'800</b>	<b>2'506.90</b>	<b>1'800</b>
Drucksachen, Flyer, etc.	0.00	500	1'230.70	500
Jahresbericht inkl. Versand	407.60	500	486.75	500
Internet	0.00	400	15.50	400
Übrige Auslagen	780.75	400	773.95	400
<b>Personalaufwand</b>	<b>60'957.70</b>	<b>60'850</b>	<b>60'852.45</b>	<b>60'850</b>
Bruttolohn Beraterin	51'933.60	52'500	51'933.60	52'500
Sozialversicherungen	6'613.20	6'500	6'490.15	6'500
Aus- und Weiterbildung	2'316.00	2'300	2'316.00	2'300
Weiterbildung Beiträge	0.00	-750	0.00	-750
Fahrtkosten, Spesen	94.90	300	112.70	300
Sonstiger Personalaufwand	0.00	0	0.00	0
<b>Raumaufwand</b>	<b>8'464.15</b>	<b>8'700</b>	<b>8'199.85</b>	<b>8'700</b>
Miete inkl. Energiekosten	8'464.15	8'500	8'199.85	8'500
Übriger Raumaufwand	0.00	200	0.00	200
<b>Verwaltungs- und EDV-Aufwand</b>	<b>1'761.55</b>	<b>1'850</b>	<b>1'817.80</b>	<b>1'850</b>
Haftpflicht-Versicherung	367.50	400	367.50	400
Büromaterial, Drucksachen allg.	148.85	200	149.15	200
Telefon, Porti, Bankspesen	1'046.60	1'100	1'182.05	1'100
Möbiliar und Einrichtungen	0.00	0	0.00	0
EDV-Kosten	0.00	0	0.00	0
Beiträge an Dritte	15.00	50	15.00	50
Übriger Verwaltungsaufwand	183.60	100	104.10	100
<b>Vorstand, Buchführung</b>	<b>5'390.00</b>	<b>5'500</b>	<b>5'390.00</b>	<b>5'500</b>
Vorstand Sitzungsgeld, Vergütung	2'590.00	2'700	2'590.00	2'700
Buchführung inkl. Barauslagen	2'800.00	2'800	2'800.00	2'800
<b>Total Aufwand</b>	<b>77'761.75</b>	<b>78'700</b>	<b>78'767.00</b>	<b>78'700</b>
<b>Jahresverlust</b>	<b>-6'910.45</b>	<b>-9'650</b>	<b>-9'327.10</b>	<b>-9'650</b>

**Bilanz per 31. Dezember 2018**

	<b>Bilanz per 31.12.17</b>		<b>Bilanz per 31.12.18</b>	
<b>Aktiven</b>				
PostFinance 85-415 888-3		796.49		2'466.89
PostFinance E-Sparkonto		40'000.00		30'000.00
Guthaben				
Sozialversicherungen		0.00		0.00
Aktive Rechnungsabgrenzung		983.00		0.00
<b>Total Aktiven</b>		<b>41'779.49</b>		<b>32'466.89</b>
<b>Passiven</b>				
Kreditoren		135.50		150.00
Passive				
Rechnungsabgrenzung		0.00		0.00
Eigenkapital am 1.1.	48'554.44		41'643.99	
Jahresverlust	<u>-6'910.45</u>		<u>-9'327.10</u>	
Eigenkapital am 31.12.	41'643.99	41'643.99	32'316.89	32'316.89
<b>Total Passiven</b>		<b>41'779.49</b>		<b>32'466.89</b>

**Revisorenbericht zuhanden der Delegiertenversammlung**

Als gewählte Revisorinnen haben wir die Jahresrechnung des kirchlichen Vereins für Jugendberatung für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Die Rechnung wurde aufgrund von Bankauszügen und Belegen geprüft. Bilanz und Erfolgsrechnung stimmen mit der Buchhaltung überein. Nach unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung den gesetzlichen und statutarischen Vorschriften.

Die Revisorinnen stellen zuhanden der Generalversammlung folgenden Antrag:

1. Die Jahresrechnung 2018 ist zu genehmigen.
2. Dem Rechnungsführer Albert Berweger ist Décharge zu erteilen und seine sorgfältige Arbeit zu verdanken.

Lindau, 22. Januar 2019

Die Revisorinnen

  
Gudrun Mandic

  
Katharina Bürgisser

## **Wir danken herzlich für die finanzielle Unterstützung im 2018**

**Den ref. Kirchgemeinden:** Fehraltorf, Hittnau, Lindau, Pfäffikon, Russikon,  
(Trägerschaft) Weisslingen, Wila, Wildberg

### **Spenden:**

- **Albert und Bertha Zangger-Weber Stiftung, Uster**
- **Walter Bachofner Stiftung, Fehraltorf**
- **Huber und Suhner Stiftung, Pfäffikon**
- **Politische Gemeinde Wila**
- **Ref. KG Fehraltorf, Kerzenziehen**
- **Fam. Luchsinger**
- **Fam. Lätsch**
- **R. Schellenberg**
- **Fam. Schmid**
- **Ch. Michelsen**
- **Fam. Brunner**
- **Fam. Fisch-Seiler**
- **B. Mantel**
- **Fam. Hefti**
- **Fam. Pohl**
- **P. Gaille**

### **Kollekten:**

- **Reformierte Kirchgemeinde Lindau**
- **Reformierte Kirchgemeinde Hittnau**
- **Reformierte Kirchgemeinde Fehraltorf**
- **Reformierte Kirchgemeinde Pfäffikon**
- **Reformierte Kirchgemeinde Wila**

### **Gönnerschaften:**

- **R. Bühler**
- **K. Thalmann**



Wir sind auch in Zukunft auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Wenn Sie uns mit einem regelmässigen Beitrag helfen wollen, benützen Sie bitte die Gönnerkarte auf der hintersten Seite. Auch für einmalige Unterstützung sind wir sehr dankbar.

**PC – Kontonummer 85-415888-3; IBAN CH26 0900 0000 8541 5888 3**

Neu sind Spenden Steuerabzug berechtigt.

Wenn Sie den Jahresbericht nicht mehr möchten, teilen Sie uns dies bitte mit.  
Vielen Dank.

## Für Jugendliche

Hilfe bei:

- Der Suche nach Wohnmöglichkeiten, Therapieplätzen, Ärzten
- Beziehungsschwierigkeiten, Ängsten, Einsamkeit
- Fragen zur Sexualität, Aids und Suchtproblemen
- Konflikten mit Eltern, Geschwistern, Freunden und Freundinnen, Lehrern und Lehrmeistern
- Schul- und Arbeitsproblemen jeder Art

## Für Eltern

Beratung bei Konflikten mit heranwachsenden Kindern, in verfahrenen Familiensituationen, bei Ablösungsschwierigkeiten, Schulauffälligkeiten und Suchtproblemen.

Konkrete Hilfe bei der Suche nach Therapieplätzen und rechtlicher Beratung.

Die Beratungen sind kostenlos, vertraulich und nicht an eine Konfession gebunden.

## Prävention

Konfirmandenunterricht zu lebenskundlichen Themen wie z.B.: Freundschaft / Liebe, Selbstbild / Fremdbild, Frau-Sein / Mann-Sein, Sexualität, Sucht usw.

- Organisation und Durchführung von Elternseminaren
- Anregen und Begleiten von Projekten mit Jugendlichen

**darüber reden ...**

**& zuversicht  
übersicht  
weitsicht gewinnen.**

jugendberatung pfäffikon

**darüber reden ...**

... wenn du probleme daheim, in der schule, bei der arbeit oder mit kolleg/innen hast  
... wenn du mit liebe und/oder sexualität nicht klarkommst oder infos brauchst  
... wenn du ein anderes persönliches thema besprechen möchtest

ich nehme mir zeit für dich.  
**ruf an: 044 950 53 31**  
susanna steiner, eidg. anerkannte psychotherapeutin  
paar- & familientherapeutin systemis / sozialarbeiterin fh  
hochstrasse 4, 8330 pfäffikon  
www.k-jugendberatung.ch, mail@k-jugendberatung.ch

**& was wir besprechen bleibt vertraulich  
ohne deine einwilligung wird niemand anders informiert  
die beratung ist kostenlos gewinnen.**

jugendberatung pfäffikon

## Jugendberatung

Beraterin: Steiner Susanna, eidg. anerkannte  
Psychotherapeutin  
Paar- und Familientherapeutin SYSTEMIS  
Sozialarbeiterin FH

Telefon: 044 950 53 31  
Email: mail@k-jugendberatung.ch  
Homepage: www.k-jugendberatung.ch

Adresse: Hochstrasse 4, 8330 Pfäffikon

Sprechstunden: Nach Vereinbarung

Postkonto: 85-415888-3, IBAN CH26 0900 0000 8541 5888 3  
Kirchlicher Verein für Jugendberatung in der Region  
Pfäffikon, 8330 Pfäffikon ZH

## Vorstand

Schmid Therese	Weisslingen	Tel. 052 384 15 34	Präsidentin
Weiss Patricia	Lindau	Tel. 052 345 34 14	Vizepräsidentin
Wagner Rachel	Pfäffikon	Tel. 044 950 52 73	Aktuarin
Fischbacher Paul	Russikon	Tel. 044 954 28 48	Finanzen
Bosshard Brigitta	Fehraltorf	Tel. 044 954 08 58	

## Delegierte

Kulendik Maria	Fehraltorf	Tel. 044 995 64 64
Schlumpf Nicole	Hittnau	Tel. 044 951 05 64
Dufner Manuela	Wildberg	Tel. 079 431 90 56
Bischof Daniela	Weisslingen	Tel. 052 394 33 79
Jud Tamara	Wila	Tel. 079 263 47 38
Schwander Priska	Russikon	Tel. 079 391 22 57

## Revision

Bürgisser Katharina	Lindau	Tel. 052 345 34 68	Revisorin
Mandic Gudrun	Lindau	Tel. 052 345 17 48	Revisorin

## Delegierte Bezirkskirchenpflege

Brändle Andrea	Saland	Tel. 044 950 03 30
----------------	--------	--------------------

## Buchhaltung

Berweger Albert	Pfäffikon	Tel. 044 951 09 70
-----------------	-----------	--------------------

## Trägerschaft

Kirchlicher Verein für Jugendberatung in der Region Pfäffikon  
Mitglieder sind die reformierten Kirchgemeinden von:  
Fehraltorf, Hittnau, Lindau, Pfäffikon, Russikon, Weisslingen, Wila, Wildberg.



Ausfüllen und senden an: Kirchliche Jugendberatung Region Pfäffikon  
Hochstrasse 4  
8330 Pfäffikon

---

Ich/ Wir werde(n) Gönner der Jugendberatungsstelle.  
Bis auf Widerruf zahle(n) ich/ wir jährlich  
.....Franken ein.

Name: ..... Vorname: .....

Adresse: ..... Ort: .....

Datum: ..... Unterschrift: .....